

einhundert 

Bedeutung der EEG-Novelle für Mieterstromprojekte

Strommarkttreffen Köln, 8. Mai 2026



Unsere Innovation: Wir machen den Rollout zur Realität.

250+ WoWi-Kunden



>120 Teammitglieder



>30 MW PV
+40 MW PV



30x Wärme-Contracting



>1.200 MFH
+1.600 MFH



>20.000 WE
+25.000 WE



Unsere Wertschöpfung im Überblick

In der Dachpacht übernehmen wir die gesamte Kette



Leistungen 100.Dachpacht*

- ✓ Finanzierung
- ✓ Planung & Installation
- ✓ Betrieb
- ✓ Stromlieferung & Netzprozesse
- ✓ Smart Metering durch 100.Metering
- ✓ Service & Abrechnung

einhundert 

Die EEG Novelle -
Was angekündigt wurde, vs....

EEG-Entwurf geleakt – komplette Streichung der Förderung **privater Photovoltaik-Anlagen** vorgesehen

Der Bundesverband Solarwirtschaft warnt vor einem Kahlschlag von zehntausenden Arbeitsplätzen, wenn die Maßnahmen so umgesetzt werden. Der Entwurf sieht demnach vor, dass künftig keine Solarförderung mehr für private Kleinanlagen gezahlt werden soll.

26. FEBRUAR 2026 SANDRA ENKHARDT

HIGHLIGHTS DER WOCHE

DEUTSCHLAND



Foto: Como una Reina auf Pixabay

Unser Anlagenportfolio

Mieterstrom im Bestand ist kleinteilig

~30%

Teilnahmequote

~80%

Anlagen < 25 kWp

40

MWp Zubau 2026



Die Crux mit dem Eigenverbrauch

Verteilnetzbetreiber ordnen Teilnehmer:innen nicht der PV-Anlage zu

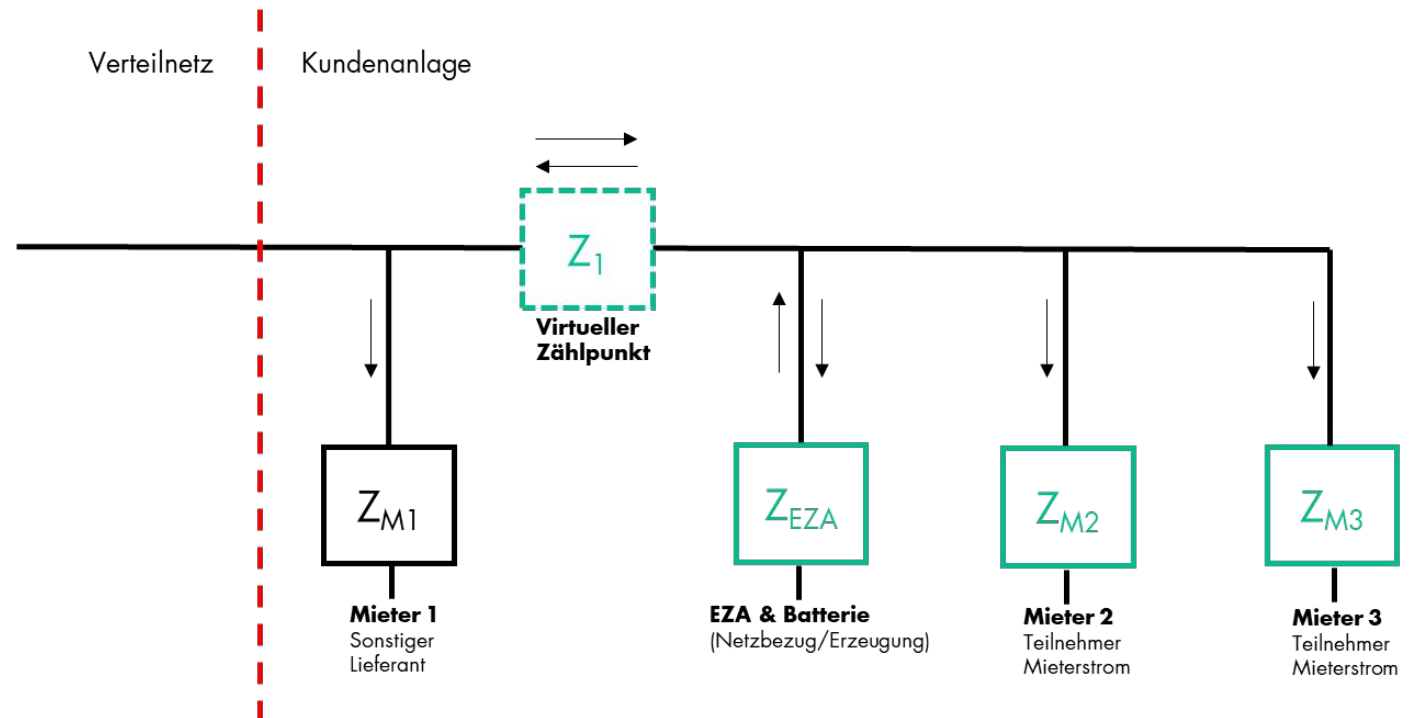
Mieterstrom ist eine Strombelieferung

“Eigenverbrauch” findet erst mit Belieferungsverhältnis statt

“Mieterstromprozesse seit Juni 2025 Teil der Marktkommunikation”

Werden von Netzbetreibern aber nicht umgesetzt

Bilaterale Klärung dauert oft sehr lange



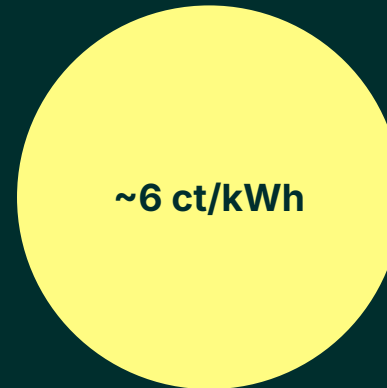
Wie wirkt ein Förderaus 2027 auf unser Portfolio?

Einspeisevergütung



vs.

Einspeisewert 2025*



→ Der Handlungsdruck aus dem Solarspitzengesetz bleibt konstant

*Geschätzter Wert des eingespeisten Erzeugungsüberschusses 2025 außerhalb von Stunden mit negativem Spotmarktpreis

Um wirtschaftlich Anlagen betreiben zu können müssen wir

#1 | Eigenverbrauch maximieren

- Einspeisemengen reduzieren
- Netzbezug reduzieren

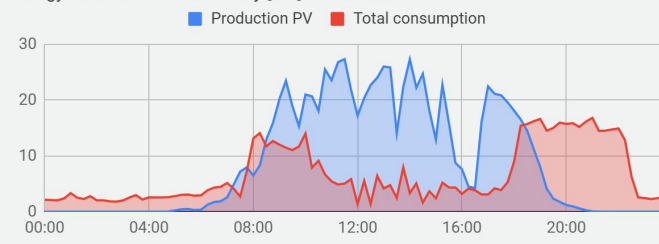
#2 | Einspeisewert optimieren

- Überschusseinspeisung zu Stunden mit Negativpreis vermeiden
- Direktvermarktung

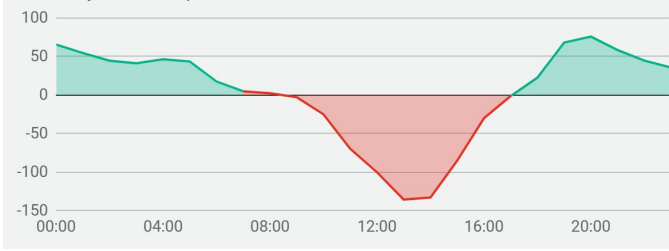
#3 | Netzbezug Dynamisieren

- Netzbezug zu Stunden mit niedrigen Preisen & Netzentgelten
- Batterieladung mit Netzstrom

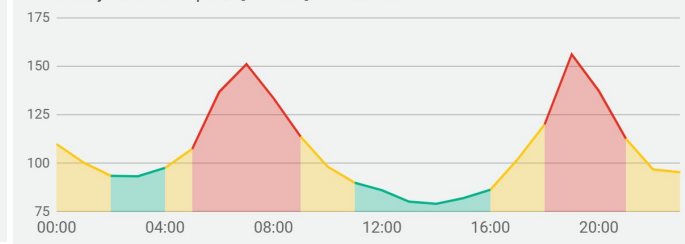
Energy balance on summer day [kW] 10.07.2023



Electricity wholesale price [€/MWh] 12.05.2024

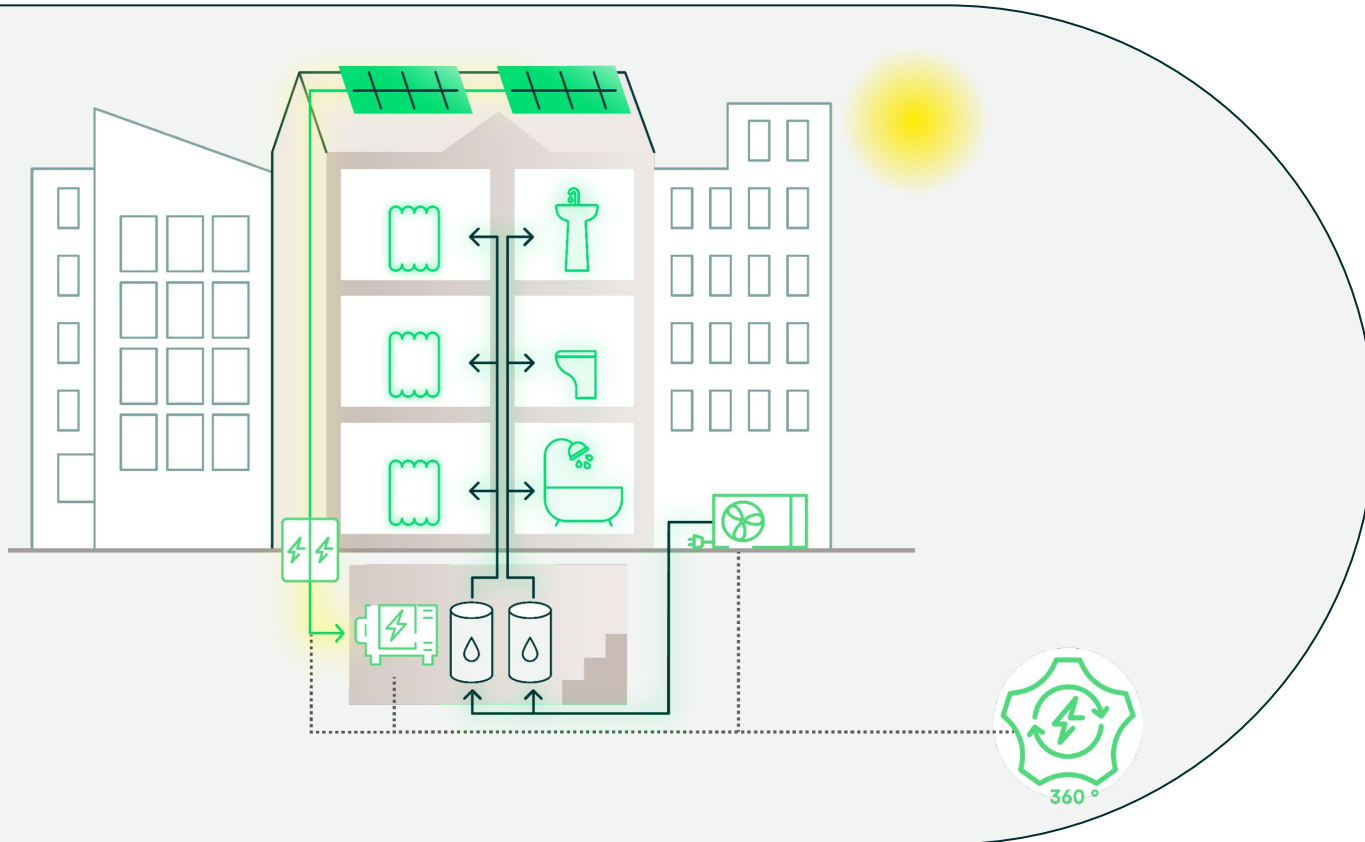


Electricity wholesale price [€/MWh] 30.08.2024



Unser virtuelles Kraftwerk

Voraussetzung für einen zukunftssicheren Anlagenbetrieb



Batteriespeicher

Messstellenbetrieb IMsys

MFH Energiemanagementsystem

Bilanzkreis-/Fahrplanmanagement

Day Ahead/Intraday Trading

Was uns wirklich von der Marktintegration abhält

Marktprozesse

Marktprozesse werden vielfach nicht umgesetzt. Beschwerdeprozess müssen vereinfacht und VNB zur Umsetzung angereizt werden.

- Mieterstromwechselprozesse
- Anmeldung zur Direktvermarktung
- TAF-7 Bilanzierung
- Abrechnung Modul 3 für steuerbare Verbrauchseinrichtungen

Technische Standards

Gerade im Mehrfamilienhaus fehlt es vielfach an umsetzbaren Konzepten. Die BNetzA könnte hier einheitliche Lösungen vorschreiben.

- Logik für Steuerung am Netzanschlusspunkt im MFH (Steuern über n MSB)
- Messkonzepte inkl. steuerbaren Verbrauchseinrichtungen
- EMS & lokale Datenverfügbarkeit

Offener Brief mehrerer NGOs stellt ähnliche Forderungen

BundEsnetZagentur
Z.H. Präsident Klaus Müller
Tulpenfeld 4
53113 Bonn

Bündnis Bürgerenergie (BBEn)
BundEsnetZagentur (BBEn) e.V.
Markenstr. 150/20
10117 Berlin
Telefon 030 3038 17 81
info@bue-buergerenergie.de
www.bue-buergerenergie.de

Berlin, den 05.05.2024

Offener Brief: Nur wenige VNB ermöglichen die Gemeinschaftliche Gebäudeversorgung

Sehr geehrter Herr Müller,

Im Rahmen einer Umfrage des Bündnis Bürgerenergie in Kooperation mit dem 1000 GW Institut wurden Praktikerinnen und Praktiker¹ befragt, inwieweit Verteilnetzbetreiber und grundzuständige Messstellenbetreiber (gMSB) die Umsetzung von der Gemeinschaftlichen Gebäudeversorgung nach §42b EnWG ermöglichen. Die Ergebnisse zeigen, dass erst wenige Verteilnetzbetreiber und gMSB begonnen haben, entsprechende, praktikable Prozesse aufzusetzen. Die überwiegende Mehrheit kommt unseren Daten zufolge den gesetzlichen Umsetzungspflichten nicht nach und erschwert oder verhindert stattdessen die Umsetzung der gemeinschaftlichen Gebäudeversorgung. Die Auswertung der Umfrage finden Sie [hier](#) sowie in der Anlage.

Wir möchten die Bundesnetzagentur als zuständige Behörde hiermit bitten, ihre Aufsichtsfunktion gegenüber den Verteilnetzbetreibern aktiver wahrzunehmen und dafür zu sorgen, dass diese ihnen gesetzlichen Pflichten nachkommen. Zudem müssen Beschwerdewege gegen VNB vereinfacht werden. Konkret schlagen wir vor:

- Veröffentlichung verständlicher FAQ zu Pflichten von VNB und gMSB, zu Rechtsansprüchen sowie zu Beschwerdewegen (unser Verständnis haben wir [hier](#) aufgeschrieben)
- Proaktive Ansprache der VNB und gMSB über ihre Pflichten, verbunden mit einer Stichprobenprüfung der Umsetzungsfähigkeit nach sechs Monaten
- Die Einrichtung eines Mängelmelders für Vor-Ort-Versorgung nach Vorbild des Meldesystems für Postbeschwerden

¹ Wohnungsgenossenschaftliche, private vermietende oder Bürgerenergiegenossenschaften stellen 65 % der Befragten dar.

Bündnis Bürgerenergie (BBEn)
Dr. Verena Rappert
Ulrike Barchmann
Dr. Armin Gohlf
Dr. Axel Grottel
Ulrich Hagemann
Bernd Heesman
Petra Jäger
Falko Jäger
Vereine
Katharina Nabel-Drömmel
Luca Tobi
Harald Uhlir
Matthias Zentgraf
www.bue-buergerenergie.de
BundEsnetZagentur 121028
BundEsnetZagentur 121028
BundEsnetZagentur 121028
BundEsnetZagentur 121028

Anreize für VNB und gMSB für vorbildliche im Rahmen der Anreizregulierung (Kompetenz)

inseiner Befragung und die daraus resultierenden Ih mit Ihnen und den zuständigen Fachkolleginnen in einem Gespräch erörtern. Bitte lassen Sie uns nder Austausch für Sie möglich ist. Für eine agen stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit

Bündnis Bürgerenergie e.V.
dezentrale Erzeugung Bundesverband Neue Energiewirtschaft (bne)
deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.
führern Deutsche Umwelthilfe e.V.
rgropolitik und Gesellschaft Germanwatch e.V.
e und Sabine Terhaar, Vorstand Netzwerk Energieende Jetzt e.V.

Bündnis Bürgerenergie (BBEn)
Bündnis Bürgerenergie e.V.

GERMANWATCH

Deutsche Umwelthilfe

bne
Bundesverband Neue Energiewirtschaft

ENERGIEWENDE JETZT
Bürger*innen machen Energie

DGS
Deutsche Gesellschaft Sonnenenergie

Positionspapier

Politische Handlungsempfehlungen
Umsetzung der gemeinschaftlichen Gebäudeversorgung und Mieterstrom mit virtuellem Summenzähler durch Verteilnetzbetreiber in Deutschland

BundEsnetZagentur

Quelle: bue-buergerenergie.de

Erhebung: vnb-transparenz.de

einhundert 

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

